

Mehr als 84 Millionen für die neue Schlossalm

BAD HOFGASTEIN. Das Großprojekt Schlossalm neu in Bad Hofgastein ist genehmigt und die Finanzierung nun genau durchgeplant. Die Gasteiner Bergbahnen melden grünes Licht für Investitionen von insgesamt 84,8 Millionen Euro bis zum Jahr 2020. Das Kernstück, die neue Schlossalm-Kabinenbahn, soll zum Beginn der Wintersaison 2018/19 in Betrieb gehen.

Die Bergbahnen AG habe in den vergangenen Monaten gemeinsam mit den Banken Oberbank, Hypo Salzburg und Salzburger Sparkasse ein detailliertes Finanzierungskonzept ausgearbeitet. „Ein Viertel der Gesamtinvestition können wir aus dem freien Cashflow decken. Da sprechen wir von rund 21,3 Millionen Euro“, erklären die Geschäftsführer Wolfgang Egger und Franz

Schafflinger. Um die restlichen 63,5 Millionen Euro aufzubringen, werde „eine Kombination aus verschiedenen Instrumenten der Außenfinanzierung zum Einsatz kommen“. So sind zum Beispiel maximal 15 Millionen aus Beteiligungsdarlehen eingeplant, wobei als Entgelt für die Überlassung des Darlehens ein Anteil am Gewinn vereinbart wird.

Die Bauarbeiten in den höher gelegenen Bereichen sollen im Frühjahr 2017 sofort nach der Schneeschmelze starten. Heuer im Herbst seien Vorarbeiten zu erledigen, unter anderem die im rechtskräftigen Umweltverträglichkeitsbescheid vorgeschriebenen Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen für die Lebensräume von Auerwild, Birkwild, Baumpieper und Amphibien. Die größten Baumaßnahmen werden in den Sommermonaten 2017 und 2018 stattfinden. **tau**